

II

Dr. Wolfgang Götzer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Altstadt 29, 84028 Landshut
(0871) 21003



(0871) 24726



↑ wolfgang.goetzer@wk.bundestag.de

„Peinlich, peinlich“

Den Vorschlag des Bundestagskandidaten der Grünen zum Bombenabwurfplatz Siegenburg bezeichnet der Wahlkreisabgeordnete Dr. Wolfgang Götzer (CSU) als „peinlichen Nachweis fehlender Sachkenntnis“.

MdB Dr. Götzer: „Wer für Siegenburg fordert, die Durchschnittszahl der Übungsflüge der letzten zehn Jahre festzuschreiben, will damit eine Verfünfachung der Einsätze gegenüber 2008!“ Ganz offensichtlich sei dem Grünen-Kandidaten die Höhe und Entwicklung der Einsatzzahlen seit den 90er Jahren nicht bekannt: 1998 bis 2001 etwa seien noch zwischen 500 und 700 Einsätze geflogen worden, ab 2002 habe dann ein deutlicher Rückgang eingesetzt. 2008 seien, so Götzer, nur noch 54 Flüge erfolgt, „ein absoluter Tiefststand“. Bundesverteidigungsminister Jung habe ihm zugesichert, so

II

Dr. Wolfgang Götzer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Altstadt 29, 84028 Landshut
(0871) 21003



(0871) 24726



↑ wolfgang.goetzer@wk.bundestag.de

Götzer, dass nach der Schließung von Wittstock die Zahl der Einsätze gegenüber 2008 nicht mehr erhöht werde. MdB Dr. Götzer: „Wenn Herr Gambke von den Grünen also jetzt den Durchschnitt der letzten zehn Jahre festsetzen will, so sind das fast 300 Flüge im Jahr, also die fünffache Belastung gegenüber 2008. Ich empfehle ihm, diese Forderung ganz schnell in der Versenkung verschwinden zu lassen.“

Er selbst kämpfe, so Götzer, zusammen mit den Politikern aus der Region für eine Schließung des Bombenabwurfplatzes Siegenburg. Götzer: „Wenn die in Wittstock geplanten Einsätze nach Osteuropa verlegt werden können, so muss das auch für Siegenburg gelten!“